

Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF
B.A. International Management
Fächerkombination (falls BABW)
Gastland
Spanien
Gasthochschule
ESIC Business & Marketing School Valencia
Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)
HeSe 2019/20
Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)
02.09.2019- 10.01.2020
Vorbereitung
<p>Nachdem die Bewerbungsphase abgeschlossen war, habe ich Anfang Februar die Zusage für einen Studienplatz an der ESIC Valencia erhalten. Daraufhin kann sich jeder Studierende entscheiden, ob er den Platz annehmen möchte oder nicht. Dies geschieht in Form einer Annahmeerklärung. Ende März habe ich dann eine Informationsmail von meiner Partneruni bekommen, in der ich u.a. dazu aufgefordert wurde, mich noch einmal kurz vorzustellen. Dazu musste ich diverse Unterlagen wie ein Motivationsschreiben oder ein Lebenslauf an Enrique, den Koordinator für internationale Beziehungen, schicken. Im Juni bekam ich eine Liste des Kursangebots zugeschickt, sodass ich bereits im Vorfeld das Angebot kannte und mich auch für die Kurse vorab eingeschrieben habe. Das ist Pflicht an der ESIC Valencia, jedoch sollte man sich keine Sorgen bereiten, denn die Kurse können noch innerhalb der ersten zwei Wochen nach Ankunft geändert bzw. abgewählt werden. Bevor es wirklich nach Spanien ging, musste ich noch einige ERASMUS-Formalitäten erfüllen, damit ich die erste Förderungsrate im September ausgezahlt bekam. Das schließt z.B. die Absolvierung eines OLS-Sprachtests mit ein. Das Outgoing-Team aus Flensburg informiert einen hierzu jedoch sehr genau und begleitet einen gut durch die gesamte Vorbereitungsphase.</p> <p>Meinen Flug habe ich 2 Monate im Voraus gebucht. Da die Billigfluggesellschaft Ryanair im Sommer Direktflüge nach Valencia anbietet, war dieser verhältnismäßig günstig. Damit ich mich gut einleben kann, habe ich beschlossen 10 Tage vor Vorlesungsbeginn anzureisen. So konnte ich mich mit meiner Unterkunft und der Stadt Valencia im</p>

Vorfelde vertraut machen. Das kann ich jedem ans Herz legen, insbesondere, wenn man die Unterkunft vor Ort sucht. Ich hatte das Glück, eine Unterkunft von einer deutschen Vermieterin über WG-Gesucht schon vorher gefunden zu haben. Das ist jedoch nicht üblich. Gerade wenn es sich um spanische Vermieter handelt, empfehle ich, sich die Zimmer vor Ort anzugucken, da diese oftmals von Fotos abweichen können. Es gibt diverse Facebookgruppen oder Internetplattformen, die die Wohnungssuche erleichtern.

Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)

Der Vorlesungszeitraum an der ESIC Valencia erstreckte sich vom 04.09.2019-13.12.2019. Am 02.09.2019 hatten wir Erasmus-Studenten bereits eine Informationsveranstaltung. Dort haben wir einige Informationen zum Ablauf des Semesters erhalten. Die Vorlesungen finden morgens von 9.30- 14.30 oder abends von 16.30- 21.30 statt. Das hängt von dem Semester der Kurse die ihr wählt ab. Es ist sehr wahrscheinlich, dass ihr Kurse aus den ersten beiden Jahren und aus den letzten beiden Jahren wählt. Somit muss man sich darauf einstellen, morgens und abends Uni zu haben. Es werden sowohl Vorlesungen auf Englisch als auch auf Spanisch angeboten. Welche ihr wählt, liegt in eurem Ermessen. Um die Sprache zu festigen, kann ich jedem jedoch ans Herz legen, mindestens die Hälfte der Kurse auf Spanisch zu belegen. Zu der Qualität der englischen Kurse kann ich leider nichts sagen, da ich alle meine Kurse auf Spanisch belegt habe. Das ist im ersten Moment zwar sehr anspruchsvoll, man gewöhnt sich jedoch an die Sprache. Da ich bereits einen Kurs vorgezogen habe, entschied ich für mich nur 5 Kurse im Ausland zu machen. Letztendlich ist der Aufwand an der Partneruni im Semester jedoch so hoch, dass ich einen Kurs noch abwählte und nur 4 Kurse belegte. Das Studieren in Spanien unterscheidet sich sehr vom Studium in Deutschland. Die Kurse sind verschult, es gibt viele Gruppenarbeiten sowie individuelle Ausarbeitungen. Außerdem gibt es Hausaufgaben, Präsentationen und Tests. Darüber hinaus werden in einigen Kursen sogenannte "Exámenes Parciales" geschrieben. Unterschätzt nicht den Aufwand, der im Semester betrieben werden muss. Am Ende des Semesters hat man so jedoch auch schon oftmals über 50% der Gesamtnote erreicht, weshalb die "Exámenes Finales", anders als in Flensburg, keine so starke Gewichtung mehr haben. Ich habe die Kurse "Gestión de Proyectos", "Dirección de la Innovación y Calidad", "Técnicas de Negociación" und "Economía Española" belegt. Die Qualität der Kurse hängt von den Professoren ab. Sehr empfehlen kann ich den Kurs „Dirección de la Innovación y Calidad“. Der Dozent nimmt viel Rücksicht auf ERASMUS-Studenten und unterrichtet auf eine dynamische Art und Weise.

Es gibt zwei Prüfungsphasen an der ESIC – kurz vor Weihnachten und Anfang Januar. Es ist sehr wahrscheinlich, dass ihr nicht nur Prüfungen im Dezember hat, deswegen sollte man sich rechtzeitig darauf einstellen, dass wenn man über Weihnachten nach Hause fliegen möchte, man im Januar wiederkommen muss. Das hat der Großteil unserer Studenten auch so gemacht.

Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)

Die Preise für die Wohnungen in Valencia sind abhängig von der Lage und sind mit den Mietpreisen in Flensburg gut zu vergleichen. Ich habe in Strandnähe gewohnt und etwas weniger als meine Freunde bezahlt, die Wohnungen in Uninähe hatten. Letztendlich haben wir jedoch alle nicht weit auseinander gewohnt. Ich kann euch empfehlen, eine Wohnung in der Nähe der Blasco Ibáñez zu suchen, da sich dort die Uni befindet sowie diverse Clubs, Bars und Restaurants. Valencia ist zwar eine Großstadt, jedoch kann man sich sehr gut fortbewegen. Sowohl zu Fuß als auch mit dem Fahrrad, dem Bus oder der Metro. Schließt unbedingt ein Jahresabo für „Valenbisi“ ab. Das sind Stadträder, die in der ganzen Stadt verteilt sind und genutzt werden können. Man zahlt einmalig knapp 30€ pro Jahr und darf dann die erste halbe Stunde kostenlos fahren. Da die Strecken eher kurz sind, fährt man größtenteils kostenlos, wobei jede weitere Stunde nicht viel kostet. Außerdem gibt es die Möglichkeit das Fahrrad abzustellen und neu zu mieten, um diese Kosten zu vermeiden. Für die Busse und die Metro kann man sich 10-er Karten holen, da spart man unheimlich viel Geld. Dafür kauft man sich eine sogenannte Mobilis-Karte in einem Tabakladen. Mit der Mobiliskarte mietet man sich ebenfalls die Fahrräder an den Stationen.

Es gibt viele Supermärkte in Valencia. Die beliebtesten spanischen Supermärkte sind Mercadona, Consum und Carrefour. Aber auch deutsche Läden wie Aldi und Lidl sind vertreten. Ich habe gern im Mercadona eingekauft, da es dort eine große Auswahl gab. Die Preise sind ähnlich zu Deutschland, wobei Obst und Gemüse verhältnismäßig günstig ist.

In eurer Freizeit solltet ihr auf jeden Fall Spanien bereisen. Es gibt sehr viel zu entdecken, sowohl in Küstennähe als auch im Inland. Wir haben sehr viel unternommen. Um in die verschiedenen Städte zu kommen, bietet es sich an, Blablacar zu fahren oder sich selbst einen Mietwagen zu nehmen. Das ist sehr günstig. Außerdem kann man diverse Ausflüge über verschiedene ERASMUS-Organisationen buchen. Das offizielle Erasmusnetzwerk heißt ESN. Darüber hinaus gibt es verschiedene Reisebüros wie „Happy Erasmus“, „International VIP Erasmus“ etc.

Praktische Tipps/Fazit

Am Anfang eures Studiums wird euch die ESN-Karte vorgestellt. Sie kostet einmalig 10€ und bietet Rabatte bei verschiedenen Unternehmen, u.a. gibt es 15% und einen kostenlosen 20kg Koffer bei Ryanair auf 8 Flüge. Für mich hat sich die Karte sehr gelohnt.

Abschließend kann ich sagen, dass ich mich sehr wohl in Valencia gefühlt habe. Die Kombination aus Großstadt und Strand ist wirklich traumhaft. Außerdem ist das extrem gute Wetter hervorzuheben. Regen ist eine Seltenheit und selbst im Dezember hatten wir oftmals noch 19°. Das verschulte Unisystem ist zwar eine Herausforderung, jedoch gewöhnt man sich daran. Ich würde mich immer wieder für Valencia entscheiden, da ich tolle neue Freundschaften geschlossen habe und sehr viel erlebt habe.

FOTOS Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte Ja Nein

